

Neue Führung



07.10.2014

Buchtip: Schluss mit den Phrasen!

Das Anti-Ratgeberbuch „Kein Bullshit. Was Manager heute wirklich können müssen“ beschreibt, wie in Unternehmen langfristig Veränderungen gelingen können

Von Paul Ingwersen

Acht von zehn Managern sind in einer Art „Hamsterrad“ gefangen, sagt **Torsten Schumacher**. Sie rennen – immer leicht verspätet – ständig von einem Termin zum nächsten. „Viele Manager haben irgendwann das Gefühl, nicht mehr zu arbeiten, sondern gearbeitet zu werden.“ Doch die gängigen Lösungsansätze, wie ein Unternehmen gut und dynamisch geführt werden sollte, seien meist hohl, urteilt der langjährige Strategie- und Managementberater. Unzählige Ratgeberautoren, so Schumacher, lullen uns „mit einfachen Botschaften und pseudowissenschaftlichen Untersuchungen ein“.

Deshalb hat Schumacher zusammen mit **Markus Baumanns**, dem Geschäftsführer der Hamburger Elitewirtschaftsuniversität **Bucerius Law School**, nun ein Buch geschrieben über den „Bullshit seichter Erfolgsratgeber“ und darüber, was ein Manager wirklich können muss, damit er erfolgreich und nicht überfordert ist.

Denn Führung jeden Tag zu bewältigen, so die Autoren, ist schwer. Da helfen simple „Patentrezepte“ wenig. Die Zeit **großspuriger Versprechen** und kurzfristiger Erfolgshörner gehe zu Ende. In Zeiten wirtschaftlicher Umbrüche, gefühlt ständig **wachsender Komplexität** und zunehmender Verunsicherung ist ein „sicherer Anker“ gefragt. Menschen, auf die Verlass ist, und die sich nicht wie „tausend Fähnchen im Wind“ ständig wenden. Mit banalen Phrasen und modischen Heilsversprechen lasse sich keine Zukunft gestalten. Schluss mit seichten Managementratgebern, Schluss mit dem „Bullshit“.

Aber was macht denn eigentlich nun einen wirklich fähigen Manager aus? Nun, er sollte auf jeden Fall **den Menschen** zugewandt sein, fordern die Autoren. Er muss natürlich entscheiden können und vor allem Orientierung geben. In Unternehmen sollten die Herausforderungen angenommen werden – und in Krisenzeiten statt den „Untergang des Abendlandes“ zu beklagen, lieber Zeichen einer „gesunden Neuori-



entierung“ sehen. Ein guter Manager muss abwägen und Widersprüche aushalten können. „Nur so sind Entscheidungen zu fällen, die den einzig legitimen Parameter berücksichtigen, den Kunden.“

Zudem brauche man, so Baumanns und Schumacher, **mehr Zeit für die Auswahl von Führungskräften** als sich gemeinhin genommen wird.

Und die Führungskräfte selbst? Die sollten sich auf „das erfolgskritischste Thema in der Leitung von Organisationen konzentrieren“, appellieren die Autoren, nämlich „die sorgfältige Auswahl und tägliche Zusammenarbeit der Menschen, die den lebendigen Organismus letztlich ausmachen“. Denn selbst die **Ewigestrigen**, schreiben Baumanns und Schumacher, „dürften mittlerweile ahnen, dass die als ‚weiche Faktoren‘ bezeichneten Fragen des Umgangs mit Menschen die relevanten harten Fakten für unternehmerischen Erfolg darstellen.“

Buchinfo:

Markus Baumanns, Torsten Schumacher *„Kein Bullshit! Was Manager heute wirklich können müssen“*.

Erschienen 2014 bei Murmann Publishing, 29,99 Euro. (als **E-Book**: 20,99 Euro)
